

Inhalt

Geleitwort von Professor Gary B. Mesibov, Direktor des TEACCH® Programms (2005)	7
Anmerkungen zur 3. und 4. Auflage	8
Anmerkung zur 5. Auflage	9
Anmerkung zur 6. Auflage	10
Vorwort der Autorin (1. Auflage)	11
Kapitel 1	
TEACCH® – was hinter dem Namen steckt: Begriffe, die man trennen sollte	13
▪ Division TEACCH® – wie alles begann. Ein kurzer Ausflug in die Geschichte	14
▪ Das TEACCH® Autism Programm – wie es heute ist. Eine aktuelle Skizze des Modellprogramms in North Carolina	16
▪ TEACCH® – der pädagogisch-therapeutische Ansatz. Ein umfassendes Konzept zur Förderung von Menschen mit Autismus	18
▪ Der TEACCH® Ansatz als evidenzbasiertes Verfahren	24
▪ Auf den Punkt gebracht	29
▪ Zum Schluss: Einige Antworten auf häufig gestellte Fragen zu TEACCH®	29
Kapitel 2	
Wenn das Gehirn anders arbeitet: Kognitive Unterschiede bei Menschen mit Autismus	33
▪ Ungewöhnliche sensorische Reaktionen	34
▪ Der „kognitive Stil“: Eine andere Art, Informationen zu sammeln, zu verarbeiten und diese für das Denken und Handeln zu nutzen	36
Kapitel 3	
Auswirkungen auf das Lernen: Warum „normale“ Pädagogik bei Menschen mit Autismus an ihre Grenzen stößt	41
▪ Erschwernisse beim Lernen Zusammenfassung	41 44
▪ Konsequenzen für die pädagogische Förderung Zusammenfassung	44 49
Kapitel 4	
Structured Teaching: Strukturierung und Visualisierung in der Förderung von Menschen mit Autismus	51
▪ Grundlegendes zu „Strukturierung“ im Rahmen des TEACCH® Ansatzes	51
▪ Der Aspekt der visuellen Informationsvermittlung im TEACCH® Ansatz	53
▪ Einsatzbereiche und Grenzen von Structured Teaching in der Entwicklungsförderung	55
▪ Allgemeine Hinweise für die praktische Umsetzung	56
Kapitel 5	
Konkrete Hilfen zum Verstehen und Handeln: Die Praxis des Structured Teaching	57
▪ 1. Strukturierung des Raumes	58
▪ 2. Strukturierung von Zeit und Tagesablauf	60
▪ 3. Arbeitsorganisation, Aufgabenpläne und Systeme zur selbstständigen Beschäftigung	62
▪ 4. Gestaltung von Material und Strukturierung von Tätigkeiten	65
▪ 5. Routinen als Hilfe zur Strukturierung	68

Kapitel 6	
„Und wie fange ich an???“ – Hilfen und Anregungen für die Entwicklung von Strukturierungshilfen	71
▪ Strukturierung des Raumes: Hinweise für die Praxis	74
▪ Arbeit mit Zeitplänen: Hinweise für die Praxis	87
▪ Strukturierung selbstständiger Beschäftigung mit Hilfe von Arbeits- und Aktivitäten-Systemen: Hinweise für die Praxis	110
▪ Aufgabengestaltung: Hinweise für die Praxis	120
Kapitel 7	
Strukturierung sozialer Situationen: Die Brücke zum Anderen	137
Kapitel 8	
Dennis – Skizze einer Förderung nach dem TEACCH® Ansatz	153
▪ Überblick über den Ablauf der individuellen Fördermaßnahme	154
▪ Erste formelle Förderdiagnostik (PEP-R): Untersuchungsbericht mit Förderempfehlungen	157
▪ Erste Beobachtung im Kindergarten (Protokoll)	171
▪ Erste Beratung im Kindergarten (Protokoll)	173
▪ Zweite Beratung im Kindergarten (Protokoll)	177
▪ Aktualisierter tabellarischer Förderplan	180
▪ Formelle Förderdiagnostik zum Ende der Schulzeit (TTAP): Untersuchungsbericht mit Empfehlungen	191
Kapitel 9	
Max – Beispiel eines Förderberichts auf der Basis des PEP-3	203
Kapitel 10	
Die Übertragbarkeit von TEACCH® – Eine Herausforderung	221
Anhang	227
▪ Mit einem Kompass prüfen, ob die Richtung stimmt: Eine Checkliste zur Arbeit nach TEACCH®	227
▪ Kontaktadressen zum TEACCH® Programm	232
▪ Informationen zu Besuchen und Ausbildungsmöglichkeiten im TEACCH® Autism Programm	232
Literatur	233
Stichwortverzeichnis	239